

# Schuss nach Silvesterknallerei

## Hund geriet in Panik, wurde angeschossen und schwer verletzt

■ ELIXHAUSEN/HALLWANG (grau). Weil Feuerwerke und Kracher ihn erschreckten, riss der französische Hirtenhund Bongo aus Elixhausen am Neujahrstag während eines Spazierganges aus und lief in Panik davon. Am 2. Jänner wurde er schwer verletzt in Hallwang gefunden. „Tierfreunde hatten den Hund in einer Blutlache liegend vor ihrem Hauseingang gefunden und die Tierrettung verständigt“, erzählt Ursula Hemetsberger vom Österreichischen Tierschutzverein. „Unsere Tierärztin führte sofort eine Notoperation durch und fand heraus, dass das Becken des Hundes durchschossen worden war.“

### Im Vorfeld gab es Drohung

Der Schuss sei aus erhöhter Position abgegeben worden, die Tierschützer vermuten, dass ein Jäger dahintersteckt. „Schon im Vorfeld hatte jemand gedroht,



**Mit einem glatten Durchschuss** wurde der zweijährige Bongo in einer Blutlache aufgefunden.

Foto: BB/Tierschutzverein

den Hund zu erschießen, wenn er ohne Leine laufen würde. Die Patronenhülse konnten wir nicht finden. Wenn wir wüssten, wer dahintersteckt, würden wir die Person anzeigen“, sagt Hemetsberger. „Tagelang ballern die Leute im Silvesterwahn wie

verrückt in der Gegend herum. Und dass nicht einmal die Jäger verängstigte Haustiere in freier Wildbahn verschonen, erschreckt uns sehr!“

Dem Hund geht es derzeit nicht gut, die Wunde heilt nur schwer.